

P. Böhm, O. Bischel

Das zementfreie diaphysäre Verankerungsprinzip für den Hüftschaffwechsel bei großen Knochendefekten - Analyse von 12 Jahren Erfahrung mit dem Wagner-Revisionschaft

Die Ergebnisauswertung von 129 Hüftwechseloperationen mit dem Wagner-Revisionschaft konnte zeigen, dass auch bei ausgedehnten Knochendefekten mit dem Prinzip der zementfreien diaphysären Schaffverankerung sowohl die meisten damit verbundenen technischen Probleme einer stabilen Implantatverankerung zu lösen sind als auch gute Voraussetzungen für einen langanhaltenden knöchernen Wiederaufbau geschaffen werden.

229

P. Böhm, O. Bischel

The Uncemented Diaphysal Fixation of Femoral Revision Stems in Case of Large Bone Defects - Analysis of Twelve Years Experience with the Wagner SL Revision Stem

W.-C. Witzleb, M. Menschikowski

Harnkonzentration von Kollagenabbauprodukten bei Endoprothesenlockerungen

Harnkonzentrationen der Knochenabbauparameter Pyridinolin und Hydroxypyridinolin unterscheiden sich nicht signifikant zwischen Patienten mit aseptischen Endoprothesenlockerungen und symptomfreien Endoprothesenträgern.

240

W.-C. Witzleb, M. Menschikowski

Concentrations of Urinary Crosslinks in Loosening of Total Knee and Hip Arthroplasties

Kinderorthopädie

C. Siemon, F. Pfannenschmid, H.-P. Jüsten

Epiphyseolysis capitis femoris (ECF) bei eineiigen Zwillingen

Fallbeschreibung von Epiphyseolysis capitis femoris (ECF) bei einem eineiigen Zwillingenpaar. Es wird die HLA-Typisierung durchgeführt und die therapeutische Strategie dargestellt.

245

Pediatric Orthopaedics

C. Siemon, F. Pfannenschmid, H.-P. Jüsten

Slipped Capital Femoral Epiphysis (SCFE) in Identical Twins

D. Götze, H. G. Götze

Spondylothorakale Dysplasie - Eine Fallbeschreibung zweier betroffener Schwestern mit einem Nachbeobachtungszeitraum von 20 Jahren

Der Fallbericht beschreibt die hereditäre Erkrankung zweier betroffener Schwestern in einer ansonsten gesunden Familie. Die Prognose der Lebenserwartung wird bei adäquater interdisziplinärer Therapie der Spondylothorakalen Dysplasie nicht beeinflusst.

248

D. Götze, H. G. Götze

Spondylothoracic Dysplasia - A Report of Two Siblings with a 20 Year Follow-up

Unfallchirurgie

K. Witzel, C. Raschka, S. Schiffhauer, H. J. Koch

Zur Epidemiologie und Chronoepidemiologie distaler Radiusfrakturen

Die Chronoepidemiologie von distalen Radiusfrakturen wurde retrospektiv untersucht. Am häufigsten war ein Sturz auf die ausgestreckte Hand. 86% der Unfälle traten in der Freizeit auf, wobei sich ein Maximum der Häufigkeit gegen 15.00 Uhr berechnen ließ.

252

Accident Surgery

K. Witzel, C. Raschka, S. Schiffhauer, H. J. Koch

On the Epidemiology and Chronoepidemiology of Distal Radius Fractures